

Parcours-Paddeln auf dem Bach

Dank der Offenlegung können Ski- und Kanufreunde Wettkampf nach Geseke holen

GESEKE ■ Für den Ski- und Kanuverein Geseke geht ein Traum in Erfüllung: Mit der Offenlegung des Geseker Baches ist auch die erste Wettkampfstätte der Slalommeisterschaft 2011 fast fertiggestellt. Aus den USA nach Deutschland übergeschwappt, hat der Piet-Valley-White-Course in der Vergangenheit bereits in deutschen Städten stattgefunden. „Jetzt konnten wir den Wettkampf endlich nach Geseke holen“, sagt Peter Volmer, Vorsitzender der Ski- und Kanufreunde, nicht ohne Stolz. „Für den Verein fallen nicht einmal Baukosten an.“

Bei einer ersten Begehung habe die Wettkampfkommision bereits grünes Licht gegeben. „Die Wassertiefe von 75 Zentimetern entspricht genau den Regeln“,

zeigte sich Volmer erleichtert. Zwischendurch habe er schon gebangt, ob Geseke die strenge Reglementierung erfüllen könne. Die Strecke werde nun als Parcours ausgetragen. „So können die Brücken als Hindernisse integriert werden“, erklärt Volmer, der mit dem Vereinsnachwuchs schon mal das Wasser testete.

Bauleiter Peter Menne und Polier Meinolf Melcher wollen in den kommenden Wochen noch fleißig Hand anlegen, damit die Rennstrecke bis zum Wettkampf im Sommer den letzten Feinschliff erhält.

Anmeldungen nehmen die Ski- und Kanufreunde bei den Schnuppertouren am Teich zur Gösselkirmes am 6. Mai entgegen. Der genaue Wettkampftermin soll bis dahin feststehen. ■ **Jul**



Es kann losgehen: Vorsitzender Peter Volmer (hinten, r.) mit dem Nachwuchs der Ski- und Kanufreunde Geseke sowie Peter Menne (l.) und Meinolf Melcher (hinten, Mitte) freuen sich auf den Wettkampf in Geseke. ■ Foto: Gausmann



Mit Bravour bestand der Geseker Bach den ersten Probelauf, bei dem das Wasser auf Wettkampfverhältnisse eingestellt wurde!